

logische Folgerung aus der Kette der vorhandenen, mehr oder minder latenten, immensurablen Gedanken zog. Und die Sache selbst ist etwas Neues, selbst wenn sie in Einzelheiten längst allen bekannt war. Vor Ignaz von Loyola gab es manchen, der im Innersten dieselben Ziele verfolgte, und doch gab erst er der Welt das Neue. Rousseau, Pestalozzi, J. P. Müller, alle waren getragen von den latenten Gedanken ihrer Umwelt, die wohl vereinzelt schon aufgeblitzt waren. Aber dadurch, daß sie eben alle die irren und wirren im Äther schwingenden Kräfte zu fassen und in System zu bringen vermochten, brachten sie das Neue.

Auch die wissenschaftliche Betriebsführung ist in der Idee uralte. Seit es den Begriff Arbeit überhaupt gibt, galt das Bestreben, „mit möglichst wenig Kraftaufwand möglichst viel zu erreichen“. So sagt Taylor nichts Neues, wenn er den Grundbegriff des Systems als das Streben nach größter Prosperität des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers formuliert. Und doch sind die im Unrecht, die da sagen, er dresche gedroschenes Korn. Was Taylor will, wollten längst alle Menschen, alle haben es auf ihre Weise mit größerem oder geringerem Erfolg versucht. Aber er ist der erste, der alle diese Versuche und alle Gedanken, die bisher an diesem Problem arbeiteten, zusammenfaßt, der Punkt an Punkt reiht, ein System aufstellt. Und darin liegt das Neue, das Unerhörte, was für die Industrie von ähnlich revolutionierender Bedeutung sein kann wie die Erfindung der Dampfmaschine.

Diese Wissenschaft läuft auf nichts anderes als auf vollständige Trennung von physischer und psychischer Arbeit hinaus, eine endlich einmal bis ins letzte gehende Durchführung des Prinzips der Arbeitsteilung. Wenn Smith vor 140 Jahren als erster auf die ökonomischen Vorteile der Spezialisierung in der Arbeit hinwies und eben diese Spezialisierung der gewaltigsten Fortschritte in Industrie und Gewerbe brachte, so muß man sich nur wundern, daß dieser letzte und eigentlich so selbstverständliche Schritt zur wirklichen Arbeitsteilung erst jetzt gemacht wird und als ganz neue Offenbarung erscheinen muß, was eigentlich das nächstliegende war — die vollständige Abstrahierung der geistigen Arbeit von der körperlichen.

Jede Arbeit soll, noch ehe sie begonnen wird, theoretisch vollständig festgelegt sein: d. h. der, der die Arbeit tun soll, der praktische Arbeiter, soll nur ausführen, was der theoretisch Be-